



100 Prozent *entschieden*

Starke Jugend – starke Gemeinde



# EC – EIN ERFOLGSMODELL?

Während ich diese Zeilen schreibe, bin ich in unserem EC-Indienhilfe-Office in Bangalore. Der EC war in weiten Teilen Indiens DIE prägende Kraft im Jugendbereich. Über Kirchengrenzen hinweg wurde viel bewegt. Generationen von Jugendlichen und Jungen Erwachsenen kamen durch den EC in Kontakt mit Jesus Christus und sind im Glauben gewachsen. Heute treffe ich immer wieder altgewordene ECler, die nun Missionare,



Abbildung: Simon Schuh (Bundesgeschäftsführer)

Kirchenleiter, Bischöfe sind. Sie erzählen mit glänzenden Augen, was damals im EC alles los war und wie dieser ihren weiteren Weg maßgeblich mitbestimmt hat. Allerdings endet die Rückbesinnung meist mit dem Hinweis, dass der EC heute leider nicht mehr in ihrem Kirchenverbund oder ihrer Gemeinde präsent sei. Die Kirchen würden das jetzt selbst machen. Interessant! Warum schafft man ein Erfolgsmodell ab? Oder schafft sich das Erfolgsmodell selbst ab?

Und dann sitze ich im Gottesdienst einer lebendigen Methodistengemeinde und höre bei den Infos, wie sich nun die Jungen Erwachsenen neu formieren. Natürlich nur innerhalb ihres Kirchenverbundes. Der Leiter berichtet von einem geistlichen Hunger und jeder Menge Anfangsfehler, die eben so passieren als neue Arbeitsform. Die Abschaffung des ECs hat wohl zu einer jahrelangen Leere geführt, die – Gott sei Dank – nun wieder geistlich gefüllt wird.



Abbildung: Das Buch von Francis E. Clark aus den Anfangsjahren der weltweiten EC-Bewegung liegt in der Zentrale des Deutschen EC-Verbandes in Kassel.



## GUTE VERBINDUNG: GEMEINDE & EC

Der Gründer der EC-Bewegung, Francis Clark, hat im Jahr 1906 auf 25 Jahre EC zurückgeblickt. Zusammengefasst finden wir seine Beobachtungen in dem Buch „25 Years In All Lands“. Er führt den Erfolg des ECs auf folgende Faktoren zurück:

- Die Jugend war bereit und offen für Christus.
- Der Gedanke eines persönlichen Einsatzes für Christus traf auf die offenen Herzen der Jugend.
- Die Gemeinden sorgten für ein freundliches und wohlwollendes Klima für die EC-Arbeit.
- Innovation und Experimentierfreudigkeit wurde von der Jugend gelebt und von den Gemeinden gefördert.

EC ist ohne Gemeinde nicht überlebensfähig!  
Die EC-Jugendarbeit bindet sich zu hundert Prozent an eine Gemeinde. Im internationalen Kontext sind das ganz unterschiedliche Gemeindeverbände. In Deutschland arbeitet der EC im Rahmen der Landeskirchlichen Gemeinschaften und von Kirchengemeinden. Grundsätzlich ist der EC auch offen für andere Glaubensprägungen.

Ein Erfolgsmodell schafft sich ab?

Der EC ist zu hundert Prozent auf das freundliche und wohlwollende Klima der örtlichen Gemeinde und des Gemeindeverbundes angewiesen. Durch den 2. Grundsatz bindet sich ein EC-Ort an eine bestimmte Gemeinde. Ohne diese ist der lokale EC nicht überlebensfähig. Wir bauen vor Ort keine Strukturen auf, um die Verantwortung der Gemeinde zu ersetzen. Der EC vor Ort ist zu hundert Prozent auf die Gemeinde angewiesen!



Abbildung: EC-Beziehungskompass

# DAS SIND WIR – UNSER GEISTLICHES PROFIL

Der EC hat ein klares geistliches Profil. Der EC-Beziehungskompass hilft den Jugendlichen und ECLern bei der konkreten Glaubenspraxis. ECLer leben ihren Glauben offen und einladend. Kinder, Teens und Junge Erwachsene sind eigenständige Glaubenspersönlichkeiten. Sie erreichen ihre Generation am besten mit der Frohen Botschaft von Jesus Christus.

## UP ↗ entschieden für Christus

Der EC, ein jugendmissionarischer Verband: Wir sagen und leben was wir Glauben. Jesus Christus gibt die Richtung für unser persönliches Leben vor. Jesus Christus ist Chef in unseren Jugendarbeiten. Kinder, Teens und Junge Erwachsene finden bei uns Räume der Begegnung mit Gott. Wir sind der festen Überzeugung, dass sich Jesus Christus jeder Altersgruppe zeigt und begreifbar macht. Die EC-Jugendarbeit ist der Rahmen, in dem dieser Glaube entstehen, wachsen und reifen kann.

ECLer, egal welchen Alters, leben ihren Glauben in ihrem Lebensumfeld.

## ↘ IN zugehörig zur Gemeinde

EC legt sich fest. Hundert Prozent. Ohne „Wenn“ und „Aber“. Das bedeutet aber auch, dass EC die hundertprozentige Rückendeckung der Gemeinde braucht – bei inhaltlicher Ausrichtung und Struktur. EC ist selbstverwalteter Raum für Jugend. Klar positioniert. Klar strukturiert. Und hundert Prozent in der örtlichen Gemeinde.

## WITH ↻ verbunden mit allen Christen

Das Reich Gottes ist groß. Wir verstehen uns als Teil davon. Wir bringen unsere EC-Prägung ein in die weltweite Gemeinde Gottes. Das beginnt vor Ort. EC ist Teil der Evangelischen Allianz und darüber hinaus. Andere Gemeinden und Jugendverbände sind keine Konkurrenz. Konkret wird das bei gemeinsamen Veranstaltungen wie JesusHouse und Christival. EC ist

dort mit von der Partie, wo es darum geht, die Jugend für Jesus Christus zu begeistern!

## OUT ↗ gesandt in die Welt

Als ECLer übernehmen wir Verantwortung. Wir verstehen uns als Teil der Kommunen, in denen wir leben und bringen uns ein. Evangelisation und diakonisches Handeln prägen unser Verhalten und unseren Lebensstil. Auf Deutschland-Ebene wird das in der EC-Indienhilfe und dem EC-Seelsorgezentrum deutlich.

# EC-VERSPRECHEN

ECler legen sich fest. Das EC-Versprechen macht deutlich, wie wir unterwegs sind. EC ist eben nicht nur ein Name, sondern Lifestyle.

Jesus Christus ist mein Erlöser und Herr!  
Darum möchte ich ihm die Ehre geben  
und mein Leben nach seinem Willen gestalten.  
Ich möchte auf sein Wort hören,  
die Bibel lesen und beten.  
Ich will im EC mitarbeiten,  
am Leben meiner Gemeinde teilnehmen  
und die Gemeinschaft der Christen stärken.  
Anderen Menschen möchte ich  
den Weg zu Jesus Christus zeigen.  
Aus eigener Kraft kann ich das nicht.  
Ich vertraue auf Jesus Christus.





Abbildung: NEXT|PLUS-Kongress für Junge Erwachsene

# DAS SIND WIR – DIE EC-STRUKTUR

Der EC ist als Verband unterwegs. Es gibt also immer eine ergänzende, dienende Struktur über der Ortsebene (Kreisverband, Landesverband, Bundesverband). Grundansatz für den EC-Ort ist immer ‚Jugend leitet Jugend‘. Dafür sind gute und tragfähige Strukturen notwendig. EC ist nicht nur Spielwiese für Alpha-Tiere, sondern Beteiligungsfeld VIELER. Eine klare Mitgliederstruktur schafft transparente Beteiligungsstrukturen. EC-Arbeit lebt von einem hohen Grad an Partizipation. Hauptamtliche übernehmen dienende Verantwortung und geben dem Ehrenamt Vortritt. Durch die hohe Eigenständigkeit und Eigenverantwortung entsteht nachhaltige Jugendarbeit.

**2.000.000**

Mitglieder in

**50**

Ländern

**1**

Deutscher  
Jugendverband

Kreis- und  
Landesverbände

**110**

**650**

EC-Orte in  
Deutschland

**40.000**

wöchentlich erreichte  
Kinder und Jugendliche

# JUGENDARBEIT IM HIER UND HEUTE

Überall treten Hexagone zum Vorschein. Mal offensichtlich; mal nur als Teil sichtbar. Die 6 Ecken stehen für 6 Prinzipien. Jedes der Prinzipien kann in jeder der 4 Beziehungsdimensionen (UP – IN – WITH – OUT) angewandt werden.

1

## zutrauen : ermöglichen

Im EC trauen wir Kindern und Jugendlichen jede Menge zu. Sie sind eigenständig glaubende Menschen. Gruppenleiter verstehen sich zunehmend als Ermöglicher und Begleiter. Partizipation wird groß geschrieben. Wir reden gerne von selbstbestimmter Partizipation.

2

## glauben : teilen

Glaube hat etwas mit dem Alltag zu tun. Leiterinnen und Leiter sind Vorbilder und teilen ihre Glaubenserlebnisse mit der Gruppe. Echter Glaube macht sich am Lifestyle und der Alltagstauglichkeit aus – nicht an Hochglanzandachten.

3

## beziehung : leben

Der EC ist Lebensraum und bietet dauerhafte, beständige Beziehungen über die Gruppenstunde hinaus. Das hat Einfluss auf Programm und Gestaltung der Angebote.

## sehen : hören

So wie Jesus jeden Einzelnen in den Blick nimmt, wollen auch wir für unsere Kinder und Jugendlichen da sein. Leiterinnen und Leiter investieren in ihre Jugendlichen und unterstützen sie bei der Suche nach Orientierung und Sinn in ihrem Leben.

5

## kommen : gehen

Als EC sind wir offen für alle Menschen, die zu uns kommen. Unsere Jugendräume sind Schutzräume und Heimat. Wir gehen aber auch dorthin, wo Jugendliche sonst so sind. Der EC mit seiner Message ist Teil der Jugendkultur.

6

## experimentieren : selberglauben

Glaube ist ein Prozess. Im EC darf Jugend auf Glaubensreise gehen. Es darf mit Formen experimentiert werden. Die Jugendarbeit ist Erfahrungsraum. Auf dieser gemeinsamen Glaubensreise gibt es immer wieder Punkte und Orte, an denen die Beziehung zu Jesus Christus festgemacht werden kann.

4



JUGEND  
ARBEIT 4D

Abbildung: Die sechs Prinzipien von Jugendarbeit in 4D sind das Ergebnis der EC-Studie „Heimsuchung“. Sie lassen sich bei allen vier Beziehungsdimensionen anwenden. Dadurch entwickeln unsere vier Grundsätze ganz neue Relevanz im Alltag einer Jugendarbeit.

# JUGENDARBEIT STÄRKEN

Nicht planlos durch Gottes Reich laufen, sondern sich Gottes Auftrags für die eigene Jugend- und Gemeindearbeit bewusst zu sein – das ist das Ziel von upgrade\_EC.

Dabei handelt es sich um eine Neuauflage des bekannten „EC-Checks“, der jetzt unter den Erkenntnissen von Jugendarbeit in 4D komplett überarbeitet und mit neuen Inhalten, Methoden und im neuen Format vorliegt.

Mit dem Materialset möchten wir Jugendarbeiten zukunftsfähig machen und gleichzeitig die Zugehörigkeit jedes Einzelnen zur Jugendarbeit stärken.

Es ist uns ein großes Anliegen, EC-Jugendarbeiten dabei zu helfen, ihren Platz im Reich Gottes neu zu entdecken und zu schärfen.

Deshalb steht bei upgrade\_EC am Anfang ein Monat des Gebets. Wir sind der Überzeugung, wer seine Arbeit neu ausrichten möchte, der muss lernen, mit Gott über seine Menschen im Gespräch zu sein. Wir nennen das

doppeltes Hören: einerseits auf Gott hören, was er uns aufs Herz legt, andererseits auf unser direktes Umfeld (unsere Mitmenschen) hören.

Wir denken, dass sich beides gegenseitig bedingt und befruchtet.

Nutzt die Chance und führt upgrade\_EC mit eurer Jugendarbeit durch! Was braucht ihr?

Einen externen, geschulten Moderator und die upgrade\_EC-Box. Beides bekommt ihr beim Deutschen EC-Verband.



## Kontakt:

Tel. 0561 4095-104  
upgrade@ec-jugend.de



Abbildung: upgrade\_EC-Box mit Moderationskarten



# UND JETZT?

Liebe Verantwortliche in den Gemeinden, liebe  
Gemeindeleiterinnen und Gemeindeleiter,

klinkt euch ein, wenn es heißt:

**Entschieden > Richtung >> Zukunft >>>**

Gebt dem EC den Freiraum, den er braucht.

Eine selbständige und starke Jugendarbeit hat  
positive Auswirkungen auf die ganze Gemein-  
dearbeit. Der Deutsche EC-Verband und die  
Landesverbände sind bereit, euch zu begleiten.  
Nutzt die Chance und macht euch mit auf den  
Weg. Gemeinsam – zur Ehre unseres Herrn!

Entschieden für Christus

Euer



Simon Schuh  
EC-Bundesgeschäftsführer  
Telefon: 0561 4095 101  
simon.schuh@ec-jugend.de





# WIE SIEHT EIN GUTES EC-TREFFEN AUS?

Aus „25 Years In All Lands“ von Francis Clark:  
Es öffnet die Augen für die geistlichen Dinge und löst die Zunge, um davon zu erzählen. Es zeigt die Realität des Unsichtbaren. Es macht die konkreten anstehenden Aufgaben deutlich. Es stärkt den Willen. Es bereinigt das Leben. Es entwickelt christusgemäße Eigenschaften bei jedem, der daran teilnimmt.

- Es ist ein Treffen, bei dem du etwas beigetragen hast.
- Es ist ein Treffen, bei dem die Gegenwart Christi spürbar ist.
- Es ist ein Treffen, auf das sich die Leiterin / der Leiter gründlich vorbereitet hat.
- Es ist ein Treffen, das lebhaft und doch tiefgängig ist.
- Es ist ein Treffen mit viel Gebet.
- Es ist ein Treffen mit viel Lobpreis.
- Es ist ein Treffen, voll von persönlichen Glaubenszeugnissen.
- Es ist ein Treffen, das einem ein paar einfach merkbare Gedanken mitgibt.

- Es ist ein Treffen, das einem in der kommenden Woche etwas zu tun gibt.
- Es ist ein Treffen, das einen über sich hinauswachsen lässt.
- Es ist ein Treffen, das einen näher zu Gott bringt.

Eine alte Erkenntnis, die auch heute noch gilt.  
Danke Francis Clark, für die vielen Inputs, die auch heute noch modern sind!

# ARBEITSBEREICHE UND KONTAKTMÖGLICHKEITEN

## ● Kinder-, Jungschar- und Pfadfinderarbeit

Thomas Kretzschmar  
Telefon: 0561 4095 118  
thomas.kretzschmar@ec-jugend.de

## ● Team-EC

Ingo Müller  
Telefon: 0561 4095 142  
ingo.mueller@ec-jugend.de

## ● Teenagerarbeit

Ingo Müller (siehe oben)

## ● Jugendevangelisation

Andreas Müller  
Telefon: 0561 4095 105  
andreas.mueller@ec-jugend.de

## ● Jugend- und Junge Erwachsenen-Arbeit

Bernd Pfalzer  
Telefon: 0561 4095 102  
bernd.pfalzer@ec-jugend.de

## ● Seelsorge und Lebensberatung

Judith Künkler  
Telefon: 0561 4095 700  
judith.kuenkler@ec-jugend.de

## ● Freiwillige Soziale Dienste (BFD und FSJ)

Christian Petersen  
Telefon: 0561 4095 115  
christian.petersen@ec-jugend.de

## ● EC-Indienhilfe

Helen Driediger-Nortje  
Telefon: 0561 4095 111  
helen.nortje@ec-jugend.de

## ● BORN-VERLAG

Bettina Bohlken  
Telefon: 0561 4095 119  
bettina.bohlken@bornverlag.de

## ● Begegnungs- und Bildungszentrum mit

Selbstversorgerhaus in Woltersdorf  
Michael Herwig  
Telefon: 03362 779 490  
michael.herwig@ec-bub.de

## ● Evangelisches Krankenhaus

„Haus Gottesfriede“ in Woltersdorf  
info@Krankenhaus-Woltersdorf.de

Unsere Arbeit wird durch Spenden getragen.

Spenden-Konto:

- Evangelische Bank eG
- IBAN DE37 5206 0410 0000 8001 71
- BIC GENODEFIEK1
- BLZ 52060410 - Konto 800 171



Der EC-Verband im Internet:

- [www.ec.de](http://www.ec.de)
- [instagram.com/ecjugend](https://www.instagram.com/ecjugend)
- [facebook.com/ecjugend](https://www.facebook.com/ecjugend)



nix  
bringt  
mich  
davon  
ab

E



Copyright © 2019 by Deutscher EC-Verband  
Leuschnerstraße 74 – 34124 Kassel  
Sämtliche Rechte der Vervielfältigung,  
Speicherung und Verbreitung vorbehalten.  
Gesamtherstellung: Eigenverlag